Hand in Hand
mit Kindern, Eltern, Kirche, Ort und Vereinen

GRUND SCHULE NIEDERBIEL
Ganztagsschule

Informationsbroschüre Grundschule Niederbiel

von AG bis Zeugnis

Schuljahr 2025/2026

Förderverein

Inhalt von A - Z

Arbeitsgemeinschaften (AG)	**7**
Aufsichtspflicht	**7**
Ausflüge und Klassenfahrten	**9**
Beurlaubung	**9**
Das Team der Grundschule Niederbiel	**1**
Dorfcafé	**16**
Elternabend	**13**
Elternmitarbeit	**13**
Elternspende	**15**
Fächer- und Stundentafel	**3**
Familienklasse	**10**
Feiertage & bewegl. Ferientage	**2**
Ferienzeiten 2025/2026	**2**
Feste & Feiern	**14**
Förderverein	**5**
Frühstückspause	**12**
Fundsachen	**14**
Ganztagsbetreuung	**4**
Gemeinsames Frühstück (Frühbetreuung)	**12**
Gleitzeit	**5**
IPad & Co.	**10**
IServ, Schulwebsite, *Social Media*	**4**
Klassenlehrkraft	**3**
Kopiergeld	**15**
Krankmeldungen	**8**
Lernbüros	**5**
Lernentwicklungsgespräch	**9**
Lernzeit & Häusliches Üben	**5**
Logbuch, Postmappe & Ranzen-Check	**3**
Pausenkonzept	**15**
Regeln	**14**
Schulbücher	**10**
Schulbesuchsverbot	**9**
Schülerbücherei & Mediathek	**10**
Schülerunfälle	**9**
Schulzahnarzt & Zahnprophylaxe	**13**
Schule und Gesundheit	**12**
Sekretariat	**1**
Smartphone & Smartwatch	**11**
Spiel- und Übungszeit	**7**
Sportkleidung	**12**
Sportveranstaltungen	**14**
Starthilfe	**16**
Streitschlichtung	**15**
Stundenplan	**3**
Unterrichts-, Pausen- und Betreuungszeiten	**2**
Verweilinseln	**7**
Zeugnis & Leistungsbeurteilung	**16**
Zu guter Letzt …	**17**

Anhang:

- Unser Kind geht nun zur Schule *(Tipps für Eltern von Schulanfängern)*

Das Team der Grundschule Niederbiel

Schulleitung:	Horst Hack Michaela Benning	*(Rektor)* *(Konrektorin)*
Verwaltung:	Bianca Lanza Christopher Koob	*(Sekretärin)* *(Hausmeister)*
Klassen- und Fachlehrkräfte:	Katharina Lerbs-Damm (Kl. 1) Dagmar Gennrich (Kl. 2a), Catja Piske (Klasse 2b) Nadine Sedlmair-Petrovsky (3a), Melanie Schäfer (3b), Peter Sauerwald (Kl. 4) Sabine Hedrich (Ethik, Sprachintensivklasse) Mirjam Meister (Religion), Julia Leukert-Stöhr (Musik), Reinhold Hermann (PC), Horst Hack (Sport), Michaela Benning (Fachlehrkraft, Vorlaufkurs)	
LiV:	Rouven TerJung	
Teilhabeassistenz & BfD	Jenny Nikolov, Britta Küthe, Samira Habdi, Patricia Hantusch, Sabine Bernhard, Lea-Marie Hornivius (BfD)	
Regionales Beratungs- und Förderzentrum (BFZ), Familienklasse:	Beate Schweitzer	
Sozialpädagogin/UBUS-Fachkraft:	Marielle Müller	
Koordination Ganztag:	Michaela Benning	
Leseinsel (Schülerbücherei):	Michaela Benning	
Betreuungspersonal/Spiel- und Übungszeit:	Ingeborg Oehler, Petra Groß, Marielle Müller, Renate Panzer, Lena Lockhart, Bettina Süß-Held, Hermann Held, Anna Schmidt, Julian Sommer, Gudrun Matulis, Doris Zerhusen, Alexandra Weißmann, Meaza Gabreyesus, Tina Rettkowski, Ina Keller, Angela Bunde, Johanna Hartmann	
AG-Angebot:	Ingeborg Oehler, Reinhold Hermann, Dagmar Gennrich, Michaela Benning, Nadine Eckert (Stadt Solms), Katharina Lerbs-Damm, Eva Schorndanner	
Förderverein:	Klaus Kotte, Martina Mulch, Eva Hack, Stefanie Kern, Horst Hack, Michaela Benning	

Sekretariat

Für einen reibungslosen Bürobetrieb sorgt unsere Schulsekretärin Bianca Lanza.

Die Öffnungszeiten des Sekretariats finden Sie auf unserer Website:

www.grundschule-niederbiel.de

Unterrichts-, Pausen- und Betreuungszeiten

Frühbetreuung /gemeinsames Frühstück *	**6.45 Uhr – 7.45 Uhr**
Gleitzeit	**7.45 Uhr – 8.00 Uhr**
Lernzeit	**8.00 Uhr – 8.30 Uhr**
1. Unterrichtsblock inkl. Frühstückspause	**8.30 Uhr – 10.10 Uhr**
Spielpause/ Bücherei	**10.10 Uhr – 10.30 Uhr**
2. Unterrichtsblock	**10.30 Uhr - 12.00 Uhr**
Spielpause	**12.00 Uhr bis 12.15 Uhr**
3. Unterrichtsblock	**12.15 Uhr bis 13.00 Uhr**
Mittagessen (Klassen 1 & 2) *	**12.00 Uhr bis 13.00 Uhr**
Verweilinseln (unterschiedliche Angebote) *	**13.00 Uhr bis 14.00 Uhr**
Mittagessen (Klassen 3 & 4) *	**13.00 Uhr – 14.00 Uhr**
Spiel- und Übungszeit (unt. Angebote) **	**14.00 Uhr – 15.00 Uhr**
AG – Angebot *	**15.00 Uhr – 16.30 Uhr**
Spätbetreuung **	**16.30 Uhr – 17.00 Uhr**

Kostenpflichtige Angebote:

*** Modul 1 bis 3 ** Modul 2 & 3 *** Modul 3 + zusätzlich zu anderen Modulen buchbar **** Modul 3**

Ferienzeiten 2025/2026

	erster Ferientag			letzter Ferientag
Herbstferien 2025:	Mo,	06.10.2025	bis	Fr, 17.10.2025
Weihnachtsferien 2025/2026:	Mo,	22.12.2025	bis	Fr, 09.01.2026
Osterferien 2026:	Mo,	30.03.2026	bis	Fr, 12.04.2026
Sommerferien 2026:	Mo,	29.06.2026	bis	Fr, 09.08.2026

Feiertage und bewegliche Ferientage

Fr, 03.10.2025	(Tag der Deutschen Einheit)
Mo, 16.02. & Di, 17.02.2026	(Rosenmontag & Faschingsdienstag; bew. Ferientage)
Fr, 01.05.2026	(Maifeiertag)
Do, 14.05. und Fr, 15.05.2026	(Christi Himmelfahrt + beweglicher Ferientag)
Mo, 25.05.2026	(Pfingstmontag)
Do, 04.06. und Fr, 05.06.2026	(Fronleichnam + beweglicher Ferientag)

Fächer und Stundentafel

Lt. *Verordnung über die Stundentafeln für die Primarstufe vom 5. September 2011*

Unterrichtsfächer / Lernbereiche	***Jahrgangsstufen / Stundenzahl***			
	Jg.1	**Jg. 2**	**Jg. 3**	**Jg. 4**
Deutsch	6	7	6	6
Mathematik	5	5	5	5
Sachunterricht	2	2	4	4
Musik, Kunst	3	3	4	4
Sport	3	3	3	3
Religion/Ethik[1]	2	2	2	2
Einführung in eine Fremdsprache (*Englisch*)	-	-	2	2
Zusätzliche Stunden nach § 6 Abs. 3	2	2	1	1
Schülerstunden (Woche)	**23**	**24**	**27**	**27**

Darüber hinaus nehmen alle Kinder täglich von 8.00 bis 8.30 Uhr an der sog. „Lernzeit" teil ***(s. Lernzeit & Häusliches Üben, S. 5).***

Stundenplan

Den Stundenplan erhalten Sie immer am ersten Schultag Ihres Kindes. Der erste Schultag nach den Sommerferien ist für die Zweit-, Dritt- und Viertklässler Montag, 26.08.2024. **Für die zukünftigen Erstklässler beginnt das Schuljahr 2025/2026 am Dienstag, 19.08.2025.**

Klassenlehrkraft

Die Klassenlehrkraft ist für Ihr Kind die erste und wichtigste Bezugsperson in der Schule. Wenden Sie sich bitte bei Fragen und Problemen, die Ihr Kind betreffen, ganz offen an sie, denn sie kennt die Situation meist am besten. Lassen Sie Ihr Kind spüren, dass Sie Vertrauen zu den Lehrkräften haben und mit ihnen zusammenarbeiten ***(s. Anhang: Unser Kind geht nun zur Schule – Tipps für Eltern)***.

Logbuch, Postmappe & Ranzen-Check

Unser **Logbuch** dient als Mitteilungsheft, als Notizheft für häusliche Übungsaufgaben und ersetzt „Entschuldigungsschreiben"☺. Weiterhin enthält es Platz für die Reflexion eines (individuellen) Wochenziels, Platz für den Stundenplan, die Schul- und Pausenregeln, der Text unseres Schulsongs, Lobstempelseiten sowie **Tipps für häusliches Üben**.

Welche Vorteile hat das Logbuch?

- Es hilft den Kindern bei der Organisation schulischer Angelegenheiten und führt sie an eigenverantwortliches Arbeiten heran.

[1] Gemäß Hessischem Schulgesetz § 8, Abs. 4, sind Schülerinnen und Schüler, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen verpflichtet, am Ethikunterricht teilzunehmen. An der Grundschule Niederbiel wird derzeit ausschließlich Evangelischer Religionsunterricht angeboten, da die Anzahl der Kinder mit röm.-kath. Konfession zu gering ist, um eine eigene Lerngruppe zu bilden. Ihr Kind kann – unabhängig von der Konfession, ob getauft oder nicht – trotzdem entweder am Religionsunterricht **oder** am Ethikunterricht teilnehmen.

- Es erleichtert den Informationsaustausch zwischen Schule und Elternhaus:

  ⇨ Sie als Eltern können über das Logbuch Mitteilungen an die Lehrkräfte und die Betreuungskräfte hineinschreiben.

  ⇨ Wir als Lehrer nutzen das Logbuch für schriftliche Rückmeldungen an die Schüler/innen und für Informationen an die Eltern, z.B. über fehlendes Material, besonderes Lob ☺, Gesprächsbedarf u.Ä.

Bitte beachten Sie:

- **Das Logbuch muss immer im Ranzen Ihres Kindes sein!!!**
- **Kontrollieren Sie bitte täglich die Einträge!**
- **Bitte bestätigen Sie am Ende jeder Woche durch Ihre Unterschrift, dass Sie die Eintragungen im Logbuch gelesen haben!**

Auch in die **Postmappe** sollten Sie täglich einen Blick werfen, denn manchmal gibt es kurzfristig wichtige Informationen. Die Mappe dient ausschließlich als „Transportmedium" für Elternbriefe und Rücklaufzettel sowie für Tests und Klassenarbeiten, die unterschrieben werden müssen.
Bitte achten Sie darauf, dass sich in der Postmappe nichts ansammelt!
Es ist sinnvoll, zu Hause einen extra Ordner für Elternpost anzulegen.
Ranzen-Check: Überprüfen Sie bitte auch regelmäßig, am Anfang am besten täglich **gemeinsam mit Ihrem Kind** die Ordnung in Ranzen und Mäppchen sowie die Vollständigkeit der Lernmaterialien (Stifte, Radierer, Lineal etc.).

IServ, Schulwebsite, *Social Media*

IServ ist eine Plattform, welche die digitale und schulorganisatorische Kommunikation zwischen Lehrerinnen und Lehrern, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern ermöglicht. Alle Daten und Informationen werden dabei nur auf einem Rechner in der Schule gespeichert, so dass keine Informationen an Dritte gelangen. Diese Plattform wird auch genutzt, um wichtige **Elternpost** an Sie weiterzuleiten. Hierzu erhalten Sie von uns eine E-Mail-Adresse sowie die für den Zugang notwendigen Log-In-Daten. Einige Informationen zur Schule finden Sie auch auf unserer Schulwebsite: ***www.grundschule-niederbiel.de***. Schauen Sie doch mal vorbei! Folgen Sie uns auch auf ***Instagram*** **&** ***Facebook***, um aktuelle Einblicke ins kunterbunte Schulleben zu erhalten.

Ganztagsbetreuung

Sie haben die Möglichkeit, Ihr Kind ganztägig in der Betreuung anzumelden. Informationen bzgl. Betreuungszeiten und Anmeldungsmodalitäten erhalten Sie bei der Schulleitung. Alle notwendigen Formulare können Sie auch auf der Schulwebsite einsehen und downloaden.

Bitte beachten Sie: Bei Abholung Ihres Kindes müssen Sie bzw. andere Abholberechtigte bitte immer beim Betreuungspersonal Bescheid geben!

Förderverein

Vorstand des Fördervereins:

1. Vorsitzender:	Klaus Kotte	2. Vorsitzende:	Martina Mulch
Kassiererin:	Stefanie Kern	Schriftführerin:	Eva Hack
Beisitzerin:	Michaela Benning	Beisitzer:	Horst Hack

Der Förderverein hat die Trägerschaft des Ganztages übernommen. Er ist somit Arbeitgeber des Betreuungspersonals und übernimmt sowohl die Organisation als auch die Verwaltung der Buchhaltung. Die Grundschule Niederbiel wird durch den Förderverein auch finanziell unterstützt. Dadurch konnten in den vergangenen Jahren viele sinnvolle Anschaffungen für die Kinder getätigt werden, z.B. IPads, Bücher für die Schülerbücherei, Musikinstrumente, Unterrichtsmaterialien usw. **Die Mitgliedschaft im Förderverein ist Voraussetzung für die Nutzung des Ganztagsangebots.** Sie können aber auch ohne Inanspruchnahme eines der Angebote Mitglied im Förderverein werden und so unsere Schule und damit Ihre Kinder unterstützen. ♥

Gleitzeit

Die sog. *Gleitzeit* findet von 7:45 Uhr bis 8:00 Uhr statt. Innerhalb dieses Zeitfensters können die Kinder in ihrem Klassenraum „ankommen", gemeinsam spielen und so den Schultag in Ruhe beginnen. Die Klassenlehrkraft ist in dieser Zeit als Aufsicht anwesend.

Lernbüros

An unserer Schule steht für jedes Kind ein Lernbüro zur Verfügung. Es ist ein speziell ausgestatteter Arbeitsplatz (Einzeltisch und Regal), den es selbst einrichtet, in Ordnung hält (das muss natürlich auch erstmal gelernt werden) und an dem es ungestört lernen kann. **Lernen im Lernbüro** heißt außerdem: Der Unterricht ist in vielen Phasen nicht lehrerzentriert, sondern der Lehrer fungiert als Coach und betreut das Lernen der Schüler während der **Lernzeit** und in Stillarbeitsphasen.

Lernzeit & Häusliches Üben

In den vergangenen Jahren hat sich das gesamte Team der Schule intensiv mit Forschungsergebnissen und Studien zum Thema „Hausaufgaben" beschäftigt. Im Schuljahr 2019/2020 wurde sich in den schulischen Gremien schließlich dafür ausgesprochen, ab dem Schuljahr 2020/2021 die traditionellen Hausaufgaben durch sogenannte „Lernzeiten" zu ersetzen bzw. zu ergänzen. Hierfür waren unter anderem folgende Gründe maßgebend:

- Ein großer Teil der Schülerinnen und Schüler der Grundschule Niederbiel wird im Ganztag betreut. Für die **Ganztagskinder** sind die bisherigen Hausaufgaben also ohnehin keine **HAUS**aufgaben.
- Hausaufgaben, die ins Elternhaus verlagert werden, vergrößern die **Chancenungleichheit** unter den Schülerinnen und Schülern. Da viele Eltern aus unterschiedlichen Gründen ihren Kindern bei den Hausaufgaben nicht helfen können, sind die Kinder auf sich alleine gestellt und oft nicht in der Lage, ihre Aufgaben zu erfüllen. Damit haben sie einen deutlichen Nachteil anderen Kindern gegenüber oder Kindern, die den Ganztag nutzen und entsprechende Hilfestellung durch die pädagogischen Fachkräfte erhalten.

- Die Hausaufgaben erfüllen oftmals nicht den Anspruch auf ausreichende **individuelle Förderung**, da jedes Kind andersartige Hilfestellung und auch Aufgabenformate benötigt.
- Bei der Erledigung der Hausaufgaben steht den Eltern/Kindern notwendiges zusätzliches **Hilfs-/Anschauungsmaterial** nicht oder nicht ausreichend zur Verfügung.
- Die Erledigung der Hausaufgaben führt sehr häufig zu **Stress** bei den Kindern bzw. zwischen Kindern und Eltern.

Lernzeit

Unter „Lernzeit" verstehen wir die Zeit, in der alle Kinder eigenständig an individuell mit der Lehrkraft vereinbarten oder an selbstgewählten Aufgaben arbeiten. Sie ersetzt bzw. ergänzt die traditionellen Hausaufgaben und findet zu Beginn des ersten Unterrichtsblocks in allen Jahrgangsstufen parallel von 8.00 Uhr bis 8.30 Uhr bei der jeweiligen Klassenlehrkraft statt. Dabei gelten folgende Leitziele:

- Förderung der Selbstständigkeit
- Entwicklung eines persönlichen Zeitmanagements
- Reflexion des eigenen Lernprozesses
- individuelle Förderung und Feedback durch die Lehrkraft

Häusliches Üben

In den Jahrgangsstufen 3 und 4 wird das tägliche Üben während der Lernzeit durch regelmäßige (nicht unbedingt tägliche!) häusliche Übungsaufgaben ergänzt. Sie werden i.d.R. so gestellt, dass Umfang und Schwierigkeitsgrad dem **individuellen Leistungsvermögen** des Kindes entsprechen. Neben dem Festigen bestimmter Lerninhalte haben sie vor allem die Funktion, die Kinder im Laufe der Grundschulzeit zum **selbstständigen Arbeiten** anzuleiten, so dass sie diese Aufgaben **ohne fremde Hilfe** bewältigen können. Kinder, die im Ganztag bis 15.00 Uhr angemeldet sind, können diese Aufgaben während der Spiel- und Übungszeit (siehe S. 7) unter Aufsicht erledigen. **Bitte geben Sie so wenig Hilfestellung wie möglich**, damit die Lehrkraft einen Einblick hat, was das Kind **tatsächlich** schon kann. Denn wenn immer alles perfekt erledigt ist, geht die Lehrkraft davon aus, dass das Kind den Lerninhalt sicher beherrscht! Dies ist dann fatal, wenn wichtige Grundlagen im Rechnen, Schreiben und Lesen lückenhaft erworben wurden! Sprechen Sie lieber die Lehrkraft lieber bei Auffälligkeiten bzw. anhaltenden Schwierigkeiten Ihres Kindes beim häuslichen Üben direkt an, um dann gemeinsam die Aktivitäten bzw. das Übungsmaterial sinnvoll anzupassen!
Auch in den Jahrgangsstufen 1 und 2 können Sie als Eltern gemeinsam mit Ihren Kindern zusätzlich üben. Jedoch sollte sich dieses Üben immer **spielerisch und stressfrei** gestalten. Natürlich gibt es auch sinnvolle häusliche Übungen für Kinder in den Jahrgangsstufen 3 und 4. Eine Zusammenstellung solcher „Aktivitäten" finden Sie auf den ersten Seiten des **Logbuchs**. Auch die im **Lernentwicklungsgespräch vereinbarten Übungen** zählen zu diesen Aktivitäten!

Folgende **Zeiten für das regelmäßige häusliche Üben** sollten nicht überschritten werden:
⇒ Klassen 1 und 2: **10 – 15 Minuten** ⇒ Klassen 3 und 4: **15 – 20 Minuten (zusätzlich zu HA)**

Für Gesellschaftsspiele (Brett-/Karten- und Würfelspiele o.ä.) gilt dieses Zeitlimit natürlich nicht ;-)

Von Freitag auf Montag erhalten die Dritt- und Viertklässler in der Regel **keine schriftlichen Hausaufgaben** (Ausnahme: Freitag auf Dienstag o.Ä., z.B. von einem Fachlehrer!).

Verweilinseln

Von 12.00 bzw. 13.00 bis 14.00 Uhr können Kinder, die im Ganztag (Modul 1 bis 3) angemeldet sind, an unterschiedlichen Angeboten, die vom Betreuungspersonal arrangiert werden, teilnehmen. Hierzu können sie sich jeden Tag neu in eine der angebotenen „Verweilinseln" ganz unkompliziert „einwählen", z.B. Lesen in der Leseinsel, Bastelangebote, Bewegung in der Turnhalle oder spielen auf dem Schulhof.

Spiel- und Übungszeit

An allen Werktagen findet eine Spiel- und Übungszeit von 14.00 Uhr – 15.00 Uhr statt. Während dieser **Zeit** können die Kinder der dritten und vierten Jahrgangsstufe ihre „Hausaufgaben" **(s. *Lernzeit & Häusliches Üben*)** erledigen. **Das Betreuungspersonal beaufsichtigt die Kinder während des Übens und ist nicht als Hausaufgabenhilfe oder gar Nachhilfe zu verstehen. Auch ist sie nicht für die Kontrolle der Richtigkeit zuständig, sondern überprüft lediglich die Vollständigkeit und vermerkt im Logbuch, falls die Aufgaben dann zu Hause fertiggestellt werden müssen!** Die Kinder der Klassen 1 und 2 können in dieser Zeit an unterschiedlichen Spielangeboten teilnehmen. Voraussetzung für die Nutzung dieses Angebots ist die Anmeldung Ihres Kindes für **Modul 2 oder 3** sowie die Mitgliedschaft im Förderverein.

Arbeitsgemeinschaften (AG)

An allen Nachmittagen finden von 15.00 bis 16.30 Uhr unterschiedliche, z.T. wechselnde Zusatzangebote in Form von Arbeitsgemeinschaften statt. Dieses Angebot ist **kostenpflichtig** und muss für je ein Halbjahr gebucht werden. Wenn Sie beim Ganztagsangebot Modul 3 gebucht haben, ist der Beitrag (außer Materialentgelt für manche AGs) im monatlichen Modulbeitrag enthalten. Alle anderen können AG-Angebote zusätzlich buchen.

Aufsichtspflicht/Schulweg

Die Schule ist für die Beaufsichtigung der Schüler während des Unterrichts und der Pausen zuständig. Die Aufsichtspflicht beginnt 15 Minuten vor Schulbeginn, d.h. **ab 7.45 Uhr**. Sollten Kinder schon vorher auf dem Schulgelände anwesend sein, dann gilt die Aufsichtspflicht nur für Kinder, die in der Frühbetreuung angemeldet sind (kostenpflichtig, Modul 1-3)! Dies ist ab 6.45 Uhr möglich. Der ***Schulweg*** (s.u.) gehört nicht zur Aufsichtspflicht der Schule.

Während der Unterrichtszeit und in den Pausen dürfen die Kinder das Schulgelände grundsätzlich nicht verlassen! **Bitte besprechen Sie dies mit Ihrem Kind!** Verlassen Schülerinnen und Schüler ohne Erlaubnis dennoch das Gelände, entfallen die Aufsichtspflicht der Lehrkräfte sowie die Haftung des Landes Hessen für Personen- und Sachschäden.

Für den Schulweg sind die Erziehungsberechtigten für die **Beaufsichtigung** Ihrer Kinder verantwortlich. Das bedeutet nicht, dass Sie Ihr Kind täglich begleiten müssen! Vielmehr sollte Ihr Kind durch eine gute **Vorbereitung** in der Lage sein, den Schulweg **selbstständig** zu bewältigen. Bedenken Sie dabei bitte, dass Kinder in diesem Alter noch wenig Gefahrenbewusstsein entwickelt haben und Geschwindigkeiten und Entfernungen noch nicht richtig abschätzen können. **Gehen Sie diesen Weg deshalb vor dem ersten Schultag mehrmals mit Ihrem Kind und erklären Sie ihm dabei die wichtigsten Verkehrsregeln. Für den „sichersten Schulweg" erhalten Sie von uns einen Schulwegeplan.**

An dieser Stelle noch eine dringende Bitte: Leider werden noch sehr viele Kinder bis vor die Schultüre mit dem Auto gebracht. Dies erhöht das Unfallrisiko für ALLE anderen Kinder! Wir bitten Sie deshalb: Trauen Sie Ihrem Kind zu, den Schulweg zumindest das letzte Stück (z.B. ab der Kirche, ab der Einmündung oberhalb der Straße) alleine zu bewältigen. Damit fördern Sie zum einen die Selbstständigkeit Ihres Kindes und zum anderen verringern Sie damit die Gefahr vermeidbarer Unfälle! Die Parkplätze an der Schule sind ausschließlich für Schulpersonal vorgesehen. Während des Schulbetriebs (6.45 bis 17.00 Uhr) ist dort also absolutes Halteverbot! Nutzen Sie bitte – wenn es nicht zu vermeiden ist, ihr Kind mit dem Auto zu bringen – die Parkplätze an der Kirche.
DANKE FÜR IHR VERSTÄNDNIS!

Krankmeldungen

Wenn Kinder nicht im Unterricht erscheinen, dann **müssen** wir eine Nachricht darüber erhalten. Ansonsten bleibt für Schule wie für das Elternhaus eine unnötige Unsicherheit!
Deshalb bitten wir Sie: Ist Ihr Kind erkrankt, so **benachrichtigen Sie vor Unterrichtsbeginn die Klassenlehrkraft oder die Verwaltung** (ggf. auf den Anrufbeantworter sprechen) **sowie das Betreuungspersonal** bei der Inanspruchnahme eines Betreuungsplatzes.

Kontakt: **Schule**: 06442-1801 **Betreuung**: 06442-9220007

Im **Logbuch** füllen Sie dann bitte das entsprechende Feld „Entschuldigung" aus. Sie müssen im Regelfall keine gesonderte Entschuldigung schreiben.

Sollte wegen körperlicher Beeinträchtigung keine Teilnahme am Sport- bzw. Schwimmunterricht möglich sein, ist ebenfalls eine Mitteilung im Logbuch erforderlich.

Schulbesuchsverbot nach § 34 ff Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Das Auftreten besonders ansteckender Krankheiten bei Schülern und bei Personen, die mit diesen in einer Wohngemeinschaft leben, muss unverzüglich im Sekretariat gemeldet werden. Hierzu zählen u.a. **Diphterie, Röteln, Masern, Virushepatitis, Keuchhusten, Scharlach, Mumps und Windpocken**. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Elternbrief.

Beurlaubung

Falls Sie einmal aus anderen Gründen Ihr Kind vom Unterricht befreien lassen müssen, sprechen Sie bitte offen mit der Klassenlehrkraft darüber. **Bis zu 2 Tage** kann sie in nachvollziehbaren Fällen Befreiung gewähren. Bei größeren Zeiträumen oder Phasen **unmittelbar vor** und **nach** den Ferien ist die Schulleitung zuständig. Dies ist nur in Ausnahmefällen (z.B. Maßnahme der vorbeugenden Gesundheitshilfe/ Kur) zulässig. Entsprechende Anträge sind von den Erziehungsberechtigten rechtzeitig, d.h. **mindestens drei Wochen vorher,** bei der Schulleitung zu stellen. Sie entscheidet über die Beurlaubung, auch unter Berücksichtigung pädagogischer Gesichtspunkte.

Der Wunsch, außerhalb der Ferien günstigere Tarife der Urlaubsveranstalter zu nutzen oder Verkehrsstaus zu entgehen, wird leider nicht als „besonderer Grund" angesehen!

Schülerunfälle

Für Ihr Kind besteht durch den Schulträger (Lahn-Dill-Kreis) eine Unfallversicherung. Sie deckt den **Unterricht** selbst, die **Pausen**, **schulische Veranstaltungen** (z.B. Ausflüge oder Klassenfahrten) sowie den **direkten Weg** zu und von der Schule bzw. Schulveranstaltung ab. Schülerunfälle müssen umgehend in der Schule gemeldet werden! Schüler, bei denen die Art der Verletzung nicht eindeutig festzustellen ist, werden durch einen Krankenwagen zum Unfallarzt oder ins Krankenhaus gefahren. Wir bemühen uns, Sie vorher telefonisch zu verständigen. Außerschulische Hausaufgabenbetreuung o.Ä. fällt nicht unter den Versicherungsschutz. Ebenfalls nicht bundesgesetzlich unfallversichert sind Kinder, die unerlaubt das Schulgelände verlassen!

Ausflüge und Klassenfahrten

Für Ausflüge / Klassenfahrten stehen jeder Klasse pro Schuljahr bis zu 8 Tage zur Verfügung. Vorschläge von Ihrer Seite werden gerne berücksichtigt! Informationen über geplante Ausflugsziele erhalten sie jeweils an den Elternabenden.

Lernentwicklungsgespräch (LEG)

Mindestens einmal im Schuljahr werden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind zu einem Lernentwicklungsgespräch mit der Klassenlehrkraft eingeladen. Zweck dieses Gesprächs ist die Erstellung eines **individuellen Lernplanes**. Dabei werden sowohl besondere Stärken als auch Schwierigkeiten erörtert. Hierauf aufbauend werden gemeinsam Ziele überlegt, die schriftlich in einer Art „Vertrag" festgehalten werden. Nach spätestens einem Jahr wird bei einem weiteren Gespräch ausgewertet, inwiefern diese Ziele erreicht wurden.

Familienklasse

Die Familienklasse ist ein **präventives Angebot** für Eltern und Kind(er). Sie findet mittwochs während der regulären Unterrichtszeit im Betreuungsraum der Schule statt und wird von unserer zuständigen Förderschullehrerin des Beratungs- und Förderzentrums Beate Schweitzer und einem Multifamilientrainer des Albert-Schweitzer-Kinderdorfs Christian Halgans geleitet. Ziele werden individuell festgelegt und können beispielsweise sein: Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern, Verbesserung der Beziehung zwischen Eltern und Kind, Verbesserung der sozialen Kompetenzen des Kindes, Verbesserung des Lern- und Arbeitsverhaltens. Diese Ziele lassen sich nur gemeinsam erreichen, denn Eltern sind als Experten für ihr Kind aktiv in die Veränderungsprozesse eingebunden. Innerhalb der Familienklasse unterstützen sich Eltern auch gegenseitig und erfahren somit eine positive Stärkung aus der anwesenden Elterngruppe.
Sollten Sie Interesse haben, können Sie gerne an einem Vormittag in der Familienklasse hospitieren. Gegebenenfalls spricht Sie auch die Klassenlehrkraft auf eine Teilnahme an der Familienklasse an.

Schulbücher

Im ersten Schuljahr erhalten die Kinder im Rahmen der Lernmittelfreiheit Übungshefte zum Schreiben-, Lesen- und Rechnen-Lernen von der Schule gestellt. Weitere Verbrauchsmaterialien müssen von Ihnen finanziert werden. Hierzu wird die Klassenlehrkraft von allen Eltern – in der Regel zu Beginn des Schuljahres – einen gewissen Betrag für die Klassenkasse einsammeln. **Wir bemühen uns darum, die Kosten so gering wie möglich zu halten!**
Darüber hinaus stellt die Schule den Kindern unterschiedliche **Arbeitsmittel** (z.B. Anschauungsmaterial wie Steckwürfel, Spiegel usw.) und **Schulbücher** (z.B. Lesebuch, Lektüren, Wörterbücher usw.) als **Leihgabe** zur Verfügung. **Sie müssen bei nicht sachgemäßer Behandlung von Ihnen ersetzt werden!** Achten Sie bitte darauf, dass die geliehenen Schulbücher **eingebunden** und mit Namen versehen werden.

Schülerbücherei und Mediathek

Die Kinder können dienstags und donnerstags in der 1. Spielpause das Angebot unserer Schülerbücherei „Leseinsel" nutzen. Die Buchausleihe ist kostenlos. Die Leihfrist beträgt zwei Wochen, sie kann jedoch nach Absprache mit dem Büchereipersonal verlängert werden. Die Bücherei ist auch mit Laptops ausgestattet und wird als Mediathek während der Unterrichtszeit und im Ganztagsangebot (Betreuung, AGs) genutzt.

IPad & Co.

„Digitalisierung" ist fester Bestandteil unserer Lebenswelt. Besonders unsere Kinder werden von den vielfältigen Angeboten und Möglichkeiten innerhalb der digitalen Welt regelrecht überrollt. Als Grundschule fühlen wir uns deshalb in der Pflicht, die Kinder im Rahmen unseren Bildungs- und

Erziehungsauftrags auch in Bezug auf digitale Medien aktiv und angemessen auf das Leben in der derzeitigen und künftigen Gesellschaft vorzubereiten. Unser Ziel ist es, dass die Kinder von Anfang an einen verantwortungsbewussten, gesunden und eingeschränkten Umgang mit digitalen Medien lernen. Neben dem *ActivPanel* in jedem Klassen- und Fachraum, unserer Mediathek, die mit 12 Laptops ausgestattet ist, steht jedem Kind ein IPad zur Verfügung. Alle Geräte werden von der Lehrkraft während der Unterrichtszeit über die **Classroom-App** überwacht, so dass die Kinder nur freigegebene Seiten/Apps besuchen können.

Digitale Medien sollen die Schülerinnen und Schüler als hilfreiches Arbeitsmittel neben vielen anderen Strategien **zum Lernen nutzen** können. Dieser **Kompetenzaufbau** braucht ausreichend Zeit und wird in kurzen aber regelmäßigen Verwendungsphasen **im Unterricht** bis zur vierten Klasse stetig geschult und erweitert werden.

Schulbücher, Hefte, Arbeitshefte, Stifte und Papier werden weiterhin zentrale Arbeitsmittel bleiben. Darüber hinaus werden soziale Methoden des Grundschulunterrichts nicht reduziert, sondern lediglich medial erweitert, z.B. für Gruppenarbeiten (Recherche, Präsentationen).

Smartphone & Smartwatch

Seit einiger Zeit verdrängen „Smartwatches" die klassische Armbanduhr. Es sind mittlerweile auch viele Modelle für Kinder auf dem Markt. Solche Smartwatches verfügen teilweise über Funktionen, die im Unterricht zu datenschutzrechtlichen Problemen führen. Neben einer satellitengestützten Ortungsfunktion besitzen manche Modelle Mikrofone, die es ermöglichen, Gespräche aufzuzeichnen oder eine eingebaute Kamera für Fotos und Videos. Einige der Smartwatches lassen auch zu, Fotos oder Videos direkt auf Facebook, Tiktok oder Instagram hochzuladen.

Smartwatches sind daher aus rechtlicher Sicht digitalen Endgeräten wie etwa einem Smartphone gleichzusetzen (Art. 56 BayEUG Abs. 5). Wir können es nicht leisten, jedes Gerät daraufhin zu überprüfen, welche Funktionen das jeweilige Modell hat bzw. ob dieses auf Ruhe- /Schulmodus gestellt ist. **Daher gilt an der Grundschule Niederbiel folgende verbindliche Regelung (Beschluss der Schulkonferenz vom 7.3.2024):**

- **Das Mitführen von Smartphones („Handys") ist untersagt.**
- **Das bloße Mitführen von Smartwatches im Schulranzen ist möglich.**
- **Die Smartwatch muss ausgeschaltet sein.**
- **Das Tragen am Handgelenk wird aus den oben genannten Gründen nicht gestattet.**

Diese Regeln gelten auch bis zum Ende der Betreuungszeit!

Bei Verstoß gegen die oben aufgeführten Regeln behalten wir uns vor, die Geräte einzuziehen. Diese können dann von den Erziehungsberechtigten bei der Schulleitung abgeholt werden. Dies hat ein Mitnahmeverbot zur Folge.

Für verloren gegangene oder beschädigte Smartphones/Smartwatches keine Haftung übernommen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Sportkleidung

Für den Sportunterricht benötigen die Kinder 2 Paar Sportschuhe (1x für die Halle, 1x für draußen) sowie leichte Sportkleidung. Aus Brandschutzgründen muss der Turnbeutel bitte immer mit nach Hause genommen werden. Überprüfen Sie bei dieser Gelegenheit regelmäßig, ob die Kleidung noch passt!

Versehen Sie bitte alle Kleidungsstücke mit dem Namen Ihres Kindes! Wenn wir Kleidungsstücke nicht zuordnen können, kommen sie in eine Fundkiste. Diese wird jeweils am Ende eines Halbjahres an eine gemeinnützige Organisation gespendet (s. Fundsachen, S. 14).

Schule und Gesundheit

Unsere Schule hat ein Teilzertifikat („Ernährung", s. Schulfrühstück) erworben und erfüllt bereits mehrere Voraussetzungen für den Erwerb weiterer Teilzertifikate („Bewegung und Wahrnehmung", „Sucht- und Gewaltprävention"). U.a. zählt hierzu unser Pausenkonzept, die Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen sowie die Teilnahme an den Präventionsprojekten „LUBO aus dem All" (Klassen 1 & 2) und „Buntes Kartenfeedback" (Klassen 3 & 4) u.v.m.

Frühstückspause

Ohne ein ausgewogenes Frühstück lässt die **Konzentrationsfähigkeit** sehr schnell nach. Neben dem **Frühstück zu Hause** ist eine **gesunde Pausenmahlzeit** in der Schule wichtig. Die Kinder haben vor der ersten Spielpause in der Klasse eine 10-minütige Frühstückspause. Neben einem gesunden Frühstück ist uns auch **Müllvermeidung** ist ein wichtiges Anliegen. Beachten Sie deshalb bitte Folgendes:

- Pausenbrot (inklusive Obst und Gemüse) in einer **Frühstücksdose** mitgeben
- **keine Süßigkeiten!!!!!!!**
- **ungesüßte Getränke** nur in **dichten Mehrwegflaschen** (**bitte kein Glas**), die in einer **Außentasche des Schulranzens** transportiert werden, mitgeben! Mineralwasser ist in der Klasse vorrätig!

Gemeinsames Frühstück (Frühbetreuung)

Die Schüler haben täglich von 6.45 Uhr – 7.45 Uhr die Möglichkeit, in entspannter, angenehmer Atmosphäre gemeinsam ein gesundes Frühstück einzunehmen. Hierbei tauschen sich die Kinder aus und nehmen nicht gleich am Morgen vor dem Schulstart zu viel Süßes zu sich. (siehe Ernährungsbroschüre). Das Frühstück wird von den Betreuungskräften organisiert. Falls Sie sich bei der Ganztagsbetreuung für die Module 1-3 entschieden haben, sind die Kosten für das hierfür bereits inbegriffen. Ansonsten betragen die Kosten 2,00 Euro pro Frühstück.

Schulzahnarzt und Zahnprophylaxe

Einmal jährlich untersucht die Schulzahnärztin alle Kinder. Sollte bei Ihrem Kind eine Zahnbehandlung erforderlich sein, erhalten Sie eine Benachrichtigung von ihr. Wir laden außerdem jedes Jahr Mitarbeiter des Gesundheitsamtes ein, die die Kinder über gesunde Ernährung sowie über die richtige Pflege der Zähne informiert.

Elternmitarbeit

Elternarbeit an der Grundschule Niederbiel macht Spaß! Sie ist wesentlicher Bestandteil in unserem Schulalltag. Sie haben als Eltern vielfältige Möglichkeiten, sich an unserer Schule zu engagieren. So erhalten Sie die Chance, das Schulleben besser kennen zu lernen, mitzugestalten und Kontakte zu anderen Eltern zu knüpfen, z.B. durch die Mitarbeit bei Arbeitsgemeinschaften, als Begleitperson bei Ausflügen, als Klassenelternbeirat, als Schulelternbeirat oder als Mitglied der Schulkonferenz.

Klassenelternbeirat/Schulelternbeirat

Jede Klasse wählt im Laufe der Grundschulzeit zweimal (jeweils 1. Elternabend Klasse 1 und Klasse 3) einen **Klassenelternbeirat**, der sich aus einer/einem Vorsitzenden und einer Stellvertreterin/einem Stellvertreter zusammensetzt. Er/sie bleibt zwei Jahre im Amt.
Der **Schulelternbeirat** wird aus den Klassenelternbeiräten ebenfalls für 2 Jahre gewählt. Er übt verschiedene Mitbestimmungsrechte in der Schule aus und wird von der Schulleitung über alle wesentlichen Angelegenheiten in der Schule informiert.

Derzeitige Schulelternbeiratsvorsitzende:	Jaqueline Bredereck
Derzeitiger Stellvertreter:	Jan Baumann

Schulkonferenz

Die Schulkonferenz setzt sich zu gleichen Teilen aus Eltern und Lehrern sowie der Schulleitung zusammen und tagt mindestens einmal im Halbjahr. Hier werden wichtige Entscheidungen, die das Schulleben betreffen, diskutiert und abgestimmt. Alle Mitglieder sind „Anwalt des Kindes" und bemühen sich gemeinsam um pädagogisch sinnvolle Entscheidungen. Jedes Elternteil ist berechtigt, sich zur Wahl zu stellen. Eine rege Beteiligung wird von der Schule sehr begrüßt.

Elternabend

Elternabende sind wichtige Treffen für Eltern und Lehrer. Hier bekommen sie z.B. Informationen über Fächer, Lerninhalte, Methoden, Unterrichtsprojekte, Klassenfahrten und die Situation der Klasse. Auch haben Sie am Elternabend die Gelegenheit, eigene Ideen und Anregungen einzubringen. Nutzen Sie Elternabende zum Nachfragen – auch bei anderen Eltern – und Mitgestalten, z.B. bei der Anschaffung bestimmter Materialien!
Sollten Sie an einem Elternabend nicht teilnehmen können bitten wir Sie, sich rechtzeitig beim Elternbeirat oder bei der Klassenlehrkraft abzumelden.

Feste & Feiern

An der Grundschule Niederbiel finden im Jahresverlauf unterschiedliche Veranstaltungen statt, die das Schulleben bereichern, z.B. Monatsfeier, Einschulungsfeier, Oster-/Weihnachtsbasar, Sommerfest (alle 2 Jahre) sowie die Verabschiedung der Viertklässler. Auch in den einzelnen Klassen wird „feste gefeiert", z.B. Geburtstage, Buchstabenfest, Advents-/Weihnachtsfeier, Frühlingsfest, Herbstfest, Hunderter-Fest, Jahresabschlussfest usw.

Sportveranstaltungen

Freude an der Bewegung zu vermitteln ist eine wichtige Aufgabe unserer Schule. Deshalb organisieren wir eigene sportliche Veranstaltungen und nehmen regelmäßig an Wettkämpfen (z.B. Fußballturnier, Leichtathletikwettbewerb, Brückenlauf) teil. Neben der Teilnahme an den **Bundesjugendspielen** können die Kinder mit ihren sportlichen Leistungen das „Sportabzeichen" erwerben.

Fundsachen

Im Eingangsbereichen vor dem Sekretariat steht ein Regal für Fundsachen wie Kleidung, Brotdosen, Regenschirme etc. . Hier sammeln sich oft die schönsten Dinge! Etwa zweimal im Jahr wird das Lager an Fundsachen geräumt. Was zu diesem Zeitpunkt nicht abgeholt wurde, wird einem wohltätigen Zweck zugeführt oder entsorgt. Bitte werfen Sie also immer mal wieder einen Blick auf diese Sammelorte, vielleicht ist doch auch etwas von Ihrem Kind dabei. Wir erinnern Sie rechtzeitig, wenn die „Leerung" bevorsteht, über die Elterngruppen.

Regeln

Zu Beginn des ersten Schuljahres werden **elementare Gesprächs- und Verhaltensregeln** (*Ich melde mich, wenn ich etwas sagen möchte. Ich höre anderen aufmerksam zu*, usw.) eingeführt und eingeübt. Zum Einüben gehört natürlich auch, dass die Einhaltung bzw. Nichteinhaltung einer Regel eine **Konsequenz** zur Folge hat. Nur so können die Kinder ein angemessenes **Regelbewusstsein** entwickeln.

Darüber hinaus werden zu Beginn eines jeden Schuljahres die gültigen **Schul- und Pausenregeln** (***s. Logbuch***) mit allen Kindern besprochen. Die Besprechung findet mit den Klassenlehrkräften statt. **Wir bitten Sie außerdem, auch zu Hause über die Wichtigkeit der Einhaltung dieser Regeln zu sprechen.**

Bei Nichteinhalten der vereinbarten Regeln wird eine vorher festgelegte Maßnahme, die dem Vergehen angemessen und für den Schüler nachvollziehbar ist, ergriffen. Bei mehrmaliger oder grober Übertretung der Schul- und Pausenregeln werden die Eltern benachrichtigt. Die Benachrichtigung ist von Ihnen zu unterschreiben. Sie wird in der Schülerakte abgeheftet und bei der Benotung des Sozialverhaltens berücksichtigt.

Pausenkonzept

In den Pausen können sich die Kinder verschiedene **Spielgeräte** (Fahrzeuge, *Waveboards*, Soft-Tennis, Bälle etc.) ausleihen**.** Mutwillig zerstörte Pausenspiele müssen ersetzt werden. Die Ausgabe der Spiele und Geräte ob liegt wochenweise abwechselnd in den Händen des 3. und 4. Schuljahres. **Für die Ausleihe eines *Waveboards* benötigen wir Ihre schriftliche Einverständniserklärung!** Den Vordruck hierzu erhalten Sie über die Postmappe.

Streitschlichtung

Eine Form der Konfliktlösung an unserer Schule ist das sog. **Streitschlichtungs-System. Während der Frühstückspause** besteht die Möglichkeit für die Kinder, Streitereien unter Anleitung von Lehrkräften zu klären. Diese sind nicht auf Konflikte in den Pausen beschränkt. Vorfälle im Treppenhaus, Klassenraum, usw. gehören natürlich auch dazu. Ziele dieser Art von Streitschlichtung sind folgende:

- Verhinderung einer Wiederholung
- Täter/Opfer-Ausgleich
- eine Vereinbarung/auch Entschuldigung
- **optimal: Lösung des Konflikts zur beidseitigen Zufriedenheit**

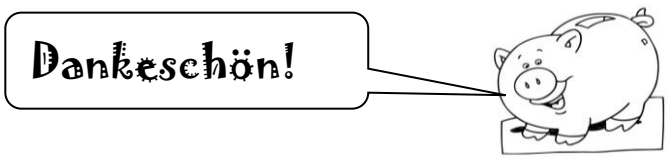
Schulanfänger benötigen zu Beginn noch mehr Anleitung und Unterstützung durch die Lehrkraft. Im Verlauf der Grundschulzeit sollen die Kinder jedoch dazu befähigt werden, **einen Konflikt eigenständig und situationsangemessen zu klären**.

Kopiergeld

Einmal im Schuljahr sammeln wir 10 Euro Papier-/Kopiergeld von jedem Schüler ein. Dieser Betrag ist nötig, um die anfallenden Kopierkosten für Lernmaterialien decken zu können.
Wir danken für Ihr Verständnis!

Elternspende

Die Elternspende besteht an unserer Schule schon seit einigen Jahren. Sie wurde ins Leben gerufen, um die Schule mit zusätzlichen Lehr- und Lernmitteln auszustatten. Hierdurch konnten beispielsweise Pausenspielgeräte finanziert werden. Die Elternspende ist selbstverständlich freiwillig. Wenden Sie sich einfach an Herrn Hack, wenn Sie gerne spenden möchten.



Zeugnis & Leistungsbeurteilung

An der Grundschule Niederbiel gibt es für die Jahrgangsstufen 1 und 2 am Schuljahresende und für die Jahrgangsstufen 3 und 4 zusätzlich zum Ende des Schul**halb**jahres sogenannte Raster-Zeugnisse. Diese bieten Kindern und Eltern eine wesentlich bessere Verständlichkeit als die üblichen Zensuren- oder Berichtszeugnisse. Durch die einheitliche Formulierung der Kompetenzen und das „Häkchen" bei dem „Grad des Erreichens" ist die Aussage viel klarer einzuordnen, denn nun werden sowohl hervorragende Leistungen ebenso wie Fördernotwendigkeiten für alle Beteiligten deutlicher ablesbar.

Zudem sind die Beurteilungskriterien bzw. Beurteilungskategorien der einzelnen Jahrgangsstufen und Fächer eindeutig festgelegt und mit unserem neu erarbeiteten **Leistungs- und Förderkonzept sowie mit den Lernentwicklungsgesprächen** eng verknüpft. Dies erleichtert es Lehrkräften, Stärken und Schwächen der Kinder genauer zu benennen und im Gespräch mit Kindern und Eltern passgenaue **Lernentwicklungspläne** zu erstellen. Auch ist hierdurch über die vier Schuljahre hinweg die Lernentwicklung in den einzelnen Bereichen viel leichter zu erkennen. In den Jahrgangsstufen 2-4 erhalten die Kinder in den Fächern weiterhin zusätzlich Ziffernnoten.

Weitere Infos zu Leistungsbeurteilung und Zeugnis erhalten Sie an den Elternabenden!

Dorfcafé

Einmal im Monat findet an einem Freitag ab 15.30 Uhr das sog. Dorfcafé an unserer Schule statt. Dieses generationenübergreifende Projekt wurde im November 2022 von Friederike Eschholz initiiert. Bei Kaffee und köstlichem Kuchen, der von fleißigen Helferinnen und Helfern gestellt wird, haben Jung und Alt die Möglichkeit, gemütlich beieinanderzusitzen und sich auszutauschen. Die aktuellen Termine werden im Gemeindeblättchen und über Instagram bekannt gegeben. **SCHAUEN SIE DOCH AUCH EINMAL VORBEI – WIR FREUEN UNS AUF SIE!**

Starthilfe

Mit dem Schulanfang wird sich für Ihr Kind viel verändern – und vielleicht verändert sich auch Ihr Kind! **Haben Sie viel Geduld mit ihm, es hat große Dinge zu leisten!**

Die ersten beiden Schuljahre sind pädagogisch gesehen als eine Einheit konzipiert, d.h. Ihr Kind hat im Grunde zwei Jahre Zeit, das Lesen und Schreiben sicher zu lernen! Sie können Ihr Kind fördern und unterstützen, indem Sie es **loben und seine Leistungen angemessen würdigen**.

Es gibt einige Dinge, die Kindern erst mit etwas Übung leichtfallen. Da Sie Ihre eigenen Kinder am besten kennen wissen Sie sicher, welche Bereiche noch etwas Übung vertragen.

Sie erleichtern damit Ihren Kindern den Schulstart! Mögliche Bereiche sind:

- Gesprächsregeln einhalten
- An- und Ausziehen (Sportunterricht)
- Verantwortung für sich und die eigenen Sachen tragen
- den eigenen ***Schulweg*** gut kennen
- ein Spiel zu Ende spielen (auch wenn man gerade am Verlieren ist ☺)
- Geduld haben/etwas aushalten – nicht jedes individuelle Bedürfnis kann (immer/sofort) berücksichtigt werden!

Zu guter Letzt …

Die Grundschule legt die Basis für alles weitere Lernen in der Schullaufbahn Ihrer Kinder. Zum einen werden Grundlagen des Wissens vermittelt und Arbeitstechniken erlernt. Zum anderen wird in dieser Zeit auch die **soziale Kompetenz** grundlegend erweitert.

Dies ist jedoch nur mit Ihnen gemeinsam möglich!

Wir wollen den Kindern Werte vermitteln, die ihnen Sicherheit im Umgang mit anderen Menschen verleihen, indem sie lernen …

- mit anderen Kindern im **Team** zu arbeiten
- die eigenen **Bedürfnisse** zu hinterfragen und ggf. zurückzustellen
- einander zu **respektieren**
- zu **tolerieren**, dass nicht alle die gleichen Fähigkeiten/den gleichen Lernstand haben und dies sogar als **Bereicherung** für die Gruppe zu empfinden
- einander sinnvoll zu **helfen**.

Wir hoffen sehr, dass Sie sich in den aufgeführten Punkten wiederfinden.
Für Anregungen Ihrerseits sind wir jederzeit offen!

„Füreinander da sein,
miteinander leben,
stark zu werden,
das ist unser Ziel.
Voneinander lernen,
zueinander stehen,
ja, so ist’s bei uns in Niederbiel!“

(Auszug aus dem Schulsong der Grundschule Niederbiel.
Den vollständigen Text unseres Schulsongs finden Sie im **Logbuch**!)